

09.05.25
20.00
Uhr

Filmveranstaltung

Asche und Diamant /

Popiół i diament

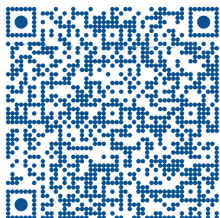
Ein Film von Andrzej Wajda
(PL 1958, OmU)

Einführung: Dr. Andrzej
Kaluza (Deutsches Polen-
Institut)

programm kino rex
Wilhelminenstraße 9
64283 Darmstadt

Alle weiteren
Veranstaltungen finden im
Hessischen Staatsarchiv
Darmstadt statt.
Karolinenplatz 3
64289 Darmstadt

Informationen zu Anreise
und Barrierefreiheit:



VERANSTALTER:



DEUTSCHES
POLEN
INSTITUT

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



**staatsarchiv.
darmstadt**

**DARMSTÄDTER
GESCHICHTSWERKSTATT**

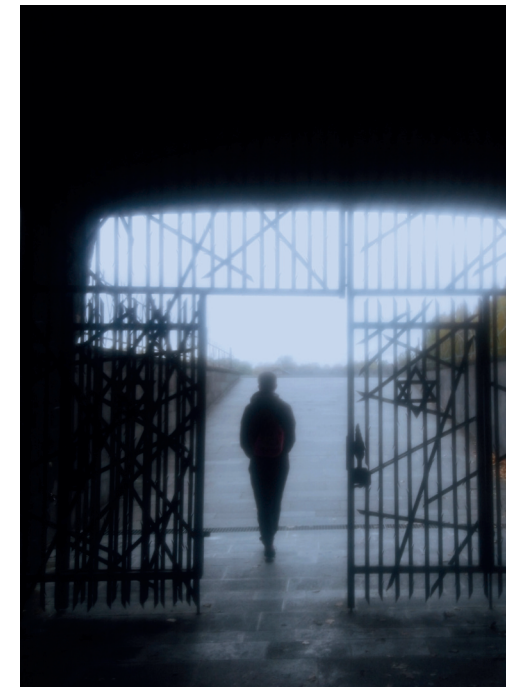


Mit freundlicher Unterstützung:
**Hessische Landeszentrale
für politische Bildung**

Weitere Informationen und
Kontakt unter:
Gegen Vergessen -
Für Demokratie e.V.
suedhessen@gegen-vergessen.de



80 JAHRE KRIEGSENDE



**8. MAI 1945
ZWISCHEN
AUFBRUCH UND
KONTINUITÄT**

80 JAHRE KRIEGSENDE

08.05.25
18.30
Uhr

Deutschland am 8. Mai 1945: Niederlage, Befreiung und Neubeginn



Vortrag Prof. Dr. Wolfgang Benz, anschließend Podiumsdiskussion

Nach der Niederlage am 8. Mai 1945 lag der Fokus der Deutschen auf dem Wiederaufbau, während die Auseinandersetzung mit den NS-Verbrechen marginal blieb. Gegen Widerstände setzte sich erst allmählich die Einsicht durch, dass dieser Tag eine Befreiung war. Der Neubeginn blieb ambivalent: Im Westen als parlamentarische Demokratie, im Osten als sozialistisches Gesellschaftsmodell. Die Gegensätze wurden im Kalten Krieg gelebt.

Wolfgang Benz, emeritierter Professor für Zeitgeschichte und ehemaliger Leiter des Instituts für Antisemitismusforschung (TU Berlin). Im März 2025 erscheint bei dtv „Das deutsche Erbe und die kommende Generation“.

ZWISCHEN AUFBRUCH

Angebote für Schulen



In Archivworkshops können Jugendliche eigene spannende Funde machen und gemeinsam eine Ausstellung gestalten.

Leitung: Harald Höflein,
Archivpädagoge.

20.3. 9 Uhr bis 13 Uhr
Workshop
Vorbereitung der Ausstellung

3.4. 9 Uhr bis 13 Uhr
Workshop
Vorbereitung der Ausstellung

8.5. 11 Uhr bis 13 Uhr
Mit Prof. Dr. Wolfgang Benz,
Workshop und
Podiumsdiskussion

Anmeldungen an Harald
Höflein,
Telefon: 06151 7378-154
(donnerstags) oder per E-Mail:
harald.hoeflein@hla.hessen.de.

UND KONTINUITÄT

Polen im Mai 1945: Ein Land zwischen Freude und Trauer, Befreiung und Unterjochung

27.05.25
18.30
Uhr



Foto: Marek Zygmunt

Vortrag Prof. Dr. Peter Oliver Loew

Als das Dritte Reich am 8./9. Mai 1945 kapitulierte, waren in den befreiten Gebieten Polens längst neue politische Verhältnisse etabliert: Eine kommunistisch dominierte Regierung herrschte in Warschau, die Sowjetunion hatte ostpolnische Gebiete annektiert. Nur kleine Teile der nun zu Polen gehörenden deutschen Ostprovinzen standen noch unter deutscher Kontrolle. Das offizielle Kriegsende in Europa bedeutete daher für viele Polen keinen Anlass zur Freude. Peter Oliver Loew, Historiker und Direktor des Deutschen Polen-Instituts, beleuchtet die Bedeutung des 8./9. Mai für Polen, die Erinnerungskultur seit 1945 und die problematische Deutung dieses Tages als „Tag der Befreiung“ im Lichte von Richard von Weizsäckers Rede von 1985.